

Pummelchen und Schmusekatze!

Mein erster Versuch einer Comedy-FF...

Von Chi_desu

Kapitel 2: Vorboten des Schreckens

Es dauerte ein paar Minuten, aber schließlich saß Naruto artig auf dem Bett und Itachi stand lässig an die Wand gelehnt, bekleidet mit einer schwarzen Hose seines Bruders, die Sasuke genau passte, die Itachi allerdings nur bis kurz über die Knie reichte und an diversen Stellen gefährlich spannte. Alle drei im Raum hatten sich entschlossen, diesen Umstand geflissentlich zu ignorieren, nachdem Sasuke anfangs leise gemurmelt hatte: "Die Hose werd ich verbrennen..."

Sasuke rieb sich die Schläfen und fragte erschöpft: "Also... hat jetzt einer von euch die Güte, mir zu erklären, was all diese Leute in meinem Haus machen?"

Narutos Grinsen beunruhigte ihn irgendwie. "Kannst du dich nicht mehr erinnern, Sasuke? Da ist aber wer gar nicht trinkfest!"

Sein düsterer Blick fiel auf ein paar leere und halbleere Flaschen auf dem Boden. Tatsächlich kamen jetzt immer mehr Erinnerungen hoch, allem voran das grinsende Gesicht seines Bruders, und Sasuke hatte schon jetzt das Gefühl, dass es vielleicht besser für ihn gewesen wäre, wenn er das alles einfach vergessen hätte.

Es war ein ganz normaler Samstag Abend gewesen, auch nicht anders als die anderen. Bis... ja, bis Naruto plötzlich vor seiner Tür gestanden war...

Entnervt starrte Sasuke den ungebetenen Besucher an. "Naruto, was zur Hölle tust du hier?! Es ist", er warf einen kurzen Blick auf die Uhr, "zehn Uhr Abends! Verdammt, was willst du?!"

Grinsend hielt Naruto ihm eine Flasche vor die Nase und Sasuke erkannte das Wort "Vodka" auf dem Etikett. Eigentlich hätte er in dem Augenblick schon ahnen müssen, dass das zu nichts Gutem führen konnte. Aber Naruto hatte sich bereits an ihm vorbei in die Wohnung geschoben und rief auch gleich: "Ihr könnt reinkommen!"

Ein wenig verlegen kam Sakura um die Ecke und hinter ihr tauchte Kakashis

maskiertes Gesicht auf. Sasuke wusste sich nicht wirklich zu helfen, dieser plötzliche Überfall hatte ihm irgendwie den Wind aus den Segeln genommen. Die beiden drängten sich unaufgefordert in seine Wohnung, Sakura bewaffnet mit einer ganzen Einkaufstüte, in der es verdächtig klirrte, und Kakashi nur mit dem Flirtparadies in der einen und einer mit einem rosa Schleifchen versehenen Weinflasche in der anderen Hand.

Als die Tür zu fiel und damit Sasukes Schicksal besiegelte, hatten Sakura und Naruto sich bereits häuslich niedergelassen. Naruto packte irgendwelche Sachen aus der bösen Einkaufstüte, während Sakura in der Küche verschwunden war. Entgeistert starrte Sasuke Naruto an. "Darf ich erfahren, was..."

Kakashi hielt ihm die Weinflasche vors Gesicht und sagte fröhlich: "Alles Gute zum Geburtstag, Sasuke-kun!"

Entgeistert nahm Sasuke die Flasche entgegen und murmelte: "Aber ich hab doch gar nicht..." Er warf einen unauffälligen Blick auf den Kalender, der an der Wand hing. Heute war tatsächlich... der 23. Juli. "...Geburtstag..?", fügte er kleinlaut hinzu. Eigentlich hatte er daran überhaupt nicht mehr gedacht. Seit dem Tod seiner Eltern war er nie so versessen darauf gewesen, seinen Geburtstag zu feiern.

Laut lachte Naruto los. "Das ist so typisch für dich! Vergisst deinen eigenen Geburtstag!!"

"Ein Glück dass du uns hast!", kam eine Stimme aus der Küche und Sasuke war sich nicht wirklich sicher, ob er das wirklich Glück nennen sollte. Sakura kam ins Wohnzimmer mit Gabeln und Gläsern im Arm und Sasuke schwante übles. "Sasuke-kun, wir wollen mit dir deinen fünfzehnten Geburtstag feiern!"

Einen Moment lang stand Sasuke da und betrachtete das Chaos, das Naruto in nur wenigen Sekunden auf seinem Wohnzimmertisch angerichtet hatte. Plötzlich standen überall Flaschen und Chipstüten und Gläser und sogar eine kleine Torte mit seinem Namen drauf. Naruto hatte bereits eine Chipstüte aufgerissen und stopfte die eine Hälfte in sich rein, während er den Rest auf dem bis eben noch sauberen Fußboden verteilte. Sakura schüttete kräftig Alkohol in die vier Gläser und Kakashi hatte sich in Sasukes Lieblingssessel niedergelassen und schmökerte bereits mit einer leichten Rötung auf den Wangen in seinem Flirtparadies.

Sasuke spürte, wie seine linke Augenbraue zuckte. Er hatte sich einen ruhigen, gemütlichen Abend machen wollen. Naruto saute gerade seinen Teppich voll, Kakashi schien bereits kurz davor zu sein, sich mit dem Flirtparadies ins Bad zu verziehen (bei dem Gedanken schauderte Sasuke unwillkürlich) und Sakura hielt ihm zuversichtlich ein Glas Sekt hin.

Eigentlich hätte er die drei hochkant rauswerfen sollen. Aber ein winzig kleiner Teil von ihm fand die Idee eigentlich ganz nett und so streckte Sasuke mit einem Seufzen die Hand aus und nahm das Glas an. Grooößer Fehler.